

Ihre Ansprechpersonen im Projekt:

Mohammed Abotaleb  
Projektmitarbeiter  
Tel.: 0157/58 49 18 05  
abotaleb.iqr@utsev.de

Sabine Bleyer  
Leitung der UTS Bildungsmaßnahmen  
Tel.: 0157/53 61 69 04  
bleyer@utsev.de

Das Projekt PULS ist Bestandteil und Teilprojekt des IQ Landesnetzwerks Schleswig Holstein.

## Umwelt Technik Soziales e.V. (UTS)

Der gemeinnützige Verein Umwelt Technik Soziales e.V. (UTS) setzt sich seit 1992 für die gesellschaftliche Integration Benachteiligter durch Bildung, Beschäftigung und Beratung ein.

UTS ist zugelassener Sprachkursträger beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für Integrationskurse und Berufliche Deutschkurse. UTS ist anerkannter Träger der Arbeitsförderung (AZAV, T-1287-2), Mitglied im Paritätischen und als gemeinnützig anerkannt beim Finanzamt Flensburg. Die Verwaltung befindet sich in der

Kieler Str. 35  
24340 Eckernförde  
Tel. 04351 - 72 50 55  
www.utsev.de

**UTS e.V.**  
**Projekt PULS**  
Theodor-Heuss-Ring 56 (Schulungsstätte)  
24113 Kiel

Anreise: Bushaltestelle „Waldwiese“  
(Linien 61, 62, 501, 502)

Anmeldung über M. Abotaleb  
Tel.: 0157/58 49 18 05



Foto Deckblatt: Alexander Raths / Fotolia



PULS –  
Pflege und Sprache lernen

Qualifizierungsmaßnahme  
in der Pflege

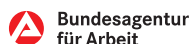
Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.

In Kooperation mit:



[www.iq-netzwerk-sh.de](http://www.iq-netzwerk-sh.de)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

# Das Projekt

Der Bedarf an Pflegekräften in Deutschland ist sehr groß. Dies zeigt sich auch in einem eigenen Mindestlohn für diesen Bereich, der ab 2018 bei 10,20 Euro pro Stunde liegt.

Das Projekt bietet den ersten Schritt in die Qualifizierung und Integration Geflüchteter und anderer Menschen mit Migrationshintergrund im Bereich der Alten- und Krankenpflege. Die Teilnehmenden erhalten qualifizierten Sprachunterricht und werden auf den Abschluss als Pflegehelferin oder Pflegehelfer vorbereitet. Nach der Qualifizierung erfolgt bei Bedarf eine umfassende Betreuung. Das Ziel: Eine anschließende Berufsausbildung oder ein festes Beschäftigungsverhältnis.

## Teilnahmevoraussetzungen:

- Deutschkenntnisse A2/ B1
- Arbeitslaubnis
- persönliche Erfahrungen in der Pflege, zum Beispiel in der Familie
- Eine Ausbildung ist nicht notwendig

## Die Teilnahme ist kostenlos!

Sie erhalten von uns kein Gehalt. Für Fragen zur Übernahme von Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten sowie Lebensunterhalt, kontaktieren Sie unsere Qualifizierungsberatungen im IQ Netzwerk Schleswig-Holstein.

**Flensburg:** Inga Gottschalk, Mobil: 0157 536 171 35, gottschalk.iqr@utsev.de

**Heide:** Doris Reichardt, Mobil: 0152 369 281 13, reichardt.iqr@utsev.de

**Kiel:** Sabine Rief, Mobil: 0152 343 402 76, rief.iqr@utsev.de

**Lübeck:** Inga Gottschalk, Mobil: 0176 478 720 39, gottschalk.iqr@utsev.de

**Neumünster und Norderstedt:** Hayrunisa Aktan  
Mobil: 0176 644 679 44, aktan.iqr@utsev.de

# Daten und Fakten im Überblick

Die Phasen der Qualifizierung:

1. Kompetenzfeststellung
2. Unterricht
3. Praktika
4. Begleiteter Übergang

## Daten und Fakten im Überblick:

**Dauer:** 7 Monate  
**Praktikum:** 6 bis 8 Wochen

Bis Ende 2018 sind zwei Maßnahmedurchgänge geplant. Starttermine:

- 15.02.2018**  
Unterricht: täglich von 9.00 Uhr bis 13.15 Uhr
- 12.04.2018**  
Unterricht: täglich von 14.00 Uhr bis 18.15 Uhr

**Aktuelle Informationen finden Sie unter:**  
<http://www.iq-netzwerk-sh.de/>

# Die Qualifizierung

## Was steht hinter der Qualifizierung „Pflegehelferin“ bzw. „Pflegehelfer“?

Die Basisqualifikation zur Pflegehelferin oder zum Pflegehelfer bereitet die Teilnehmenden auf die Arbeit einer Pflegehilfskraft vor. Die Pflegehilfskraft arbeitet in der Regel in einer stationären Altenpflegeeinrichtung, im Krankenhaus, in einem ambulanten Pflegedienst oder im sozialen Betreuungsdienst.

Eine Pflegehilfskraft unterstützt examinierte Pflegekräfte bei ihrer Arbeit. Zu dem Aufgabenbereich einer Pflegehilfskraft gehören unterstützende Tätigkeiten zum Beispiel bei

- allgemeinen pflegerischen Tätigkeiten, zum Beispiel der Körperpflege
- einfachen therapeutischen Maßnahmen, wie dem Einreiben von Salbe
- hygienische Maßnahmen, zum Beispiel Betten beziehen, Wäsche aufräumen, Reinigen von Hilfsmitteln
- Anreichen von Essen